

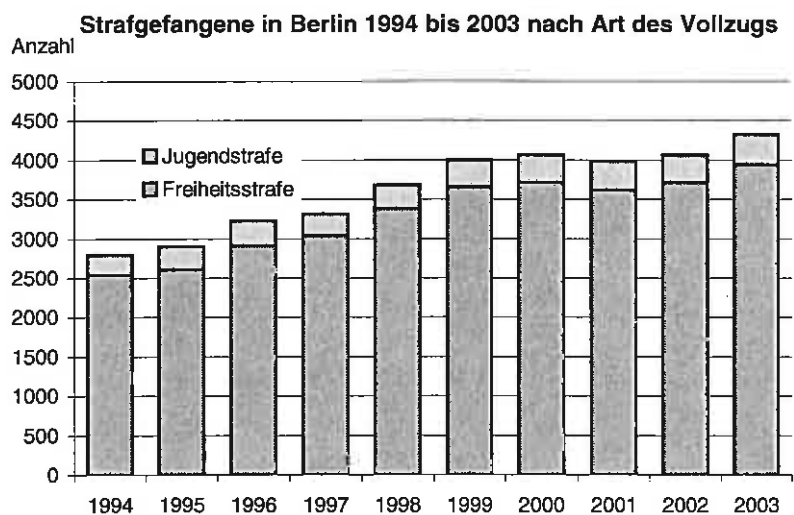
Statistischer Bericht

B VI 6 - J 03

Strafvollzug in Berlin 2003

Teil 1: Stichtagsergebnisse

Strafgefangene
Sicherungsverwahrte
Deutsche und Ausländer
Art der Straftaten



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im Internet ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Rechtspflege:

Telefon: (030) 9021 3411/3395

Telefax: (030) 9021-3272

E-Mail Internet:

Rechtspflege@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

(ZI), Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Belegungsfähigkeit und die tatsächliche Belegung der Justizvollzugsanstalten einerseits und über die demographische und kriminologische Struktur der Strafgefangenen, Sicherungsverwahrten und der Personen, die aufgrund besonderer strafrichterlicher Entscheidungen außerhalb der Justizvollzugsanstalten untergebracht sind, andererseits.

Rechtsgrundlage

Die Strafvollzugsstatistik ist eine koordinierte Länderstatistik (Beschluss der 27. Justizministerkonferenz 1959, Verfügung SenJust vom 11.11.60 - 4470 - IV A 5).

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Die Berliner Justizvollzugsanstalten für Männer und Frauen im offenen und geschlossenen Vollzug einschl. Jugendstrafvollzug sowie das Krankenhaus der Berliner Justizvollzugsanstalten und Krankenanstalten, die Straftäter aufgrund besonderer strafrichterlicher Entscheidung unterbringen.

Systematiken

Die in der Tabelle 5 verwendete Gliederung der Deliktgruppen basiert auf dem bundeseinheitlich in der Strafverfolgungsstatistik benutzten Straftatenverzeichnis.

Methodische Hinweise

Die Statistik gliedert sich in zwei Teile. Zum einen melden die Berliner Justizvollzugsanstalten monatlich die Aufnahmekapazität (Belegungsfähigkeit), die tatsächliche Belegung am Monatsende sowie die Anzahl der Zu- und Abgänge (Bewegungsdaten). Die zu Jahresdaten zusammengefassten Ergebnisse dieser Bestands- und Bewegungsmeldungen werden gegliedert nach Haftanstalten jährlich im Teil 2 des Statistischen Berichts „Strafvollzug in Berlin“ veröffentlicht. Zum anderen werden zum Stichtag 31. März eines jeden Jahres die Angaben über die demographische und kriminologische Struktur der Strafgefangenen, Sicherungsverwahrten und der Personen, die aufgrund besonderer strafrichterlicher Entscheidungen außerhalb der Justizvollzugsanstalten untergebracht sind, erhoben; die Ergebnisse dieser Stichtagserhebung erscheinen in dem hier vorgelegten Teil 1 des Statistischen Berichts.

In der Tabelle 6 wird ausgewiesen, wie viele Straffällige nach ehemaligem DDR-Strafrecht verurteilt worden sind.

Für die Gliederung der Strafgefangenen nach Delikten und Deliktgruppen (vgl. Tabelle 5) wird nach der bundeseinheitlichen Systematik aus den im Urteil angeführten Straftaten jene ausgewählt, die vom Gesetz her mit der höchsten Strafe geahndet werden kann.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Für die Bundesrepublik Deutschland werden die zusammengefassten Ergebnisse vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 10, Reihe 4 veröffentlicht.

Dieser Statistische Bericht ist auf Anfrage kostenpflichtig als Word-Dokument und die Tabellen im Excel-Format auf Diskette erhältlich.

Definitionen

Strafgefängene

Strafgefängene sind rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (nach allgemeinem Strafrecht) oder Jugendstrafe (nach Jugendstrafrecht) Verurteilte.

Jugendstrafe

Sie wird grundsätzlich in Jugendstrafanstalten vollzogen (§ 92 Abs. 1 JGG).

An einem Verurteilten, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und sich nicht für den Jugendstrafvollzug eignet, braucht die Strafe nicht in der Jugendstrafanstalt vollzogen zu werden. Jugendstrafe, die nicht in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird, wird nach den Vorschriften des Strafvollzuges für Erwachsene vollzogen. Hat der Verurteilte das vierundzwanzigste Lebensjahr vollendet, so soll Jugendstrafe nach den Vorschriften des Strafvollzuges für Erwachsene vollzogen werden (§ 92 Abs. 2 JGG). In der Jugendstrafanstalt dürfen an Verurteilten, die das vierundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben und sich für den Jugendstrafvollzug eignen, auch Freiheitsstrafen vollzogen werden, die nach allgemeinem Strafrecht verhängt worden sind (§ 114 JGG).

Sicherungsverwahrung

Sicherungsverwahrung kann vom Gericht in schweren Fällen bei Wiederholungstätern angeordnet werden (§ 66 StGB).

Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus

Wenn jemand gemäß § 63 des StGB eine rechtswidrige Tat im Zustand der Schuldunfähigkeit wegen seelischer Störungen (§ 20) oder der verminderten Schuldfähigkeit (§ 21) begangen hat, so ordnet das Gericht die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus an, wenn die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Tat ergibt, dass von ihm infolge seines Zustands erhebliche rechtswidrige Taten zu erwarten sind und er deshalb für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Unterbringung in einer Entziehungsanstalt

Hat jemand den Hang, alkoholische Getränke oder andere berauschende Mittel im Übermaß zu sich zu nehmen und wird er wegen einer rechtswidrigen Tat, die er im Rausch begangen hat oder die auf seinen Hang zurückgeht, verurteilt oder nur deshalb nicht verurteilt, weil seine Schuldunfähigkeit erwiesen oder nicht auszuschließen ist, so ordnet das Gericht die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt an, wenn die Gefahr besteht, dass er infolge seines Hanges erhebliche rechtswidrige Taten begehen wird. Diese Anordnung unterbleibt

jedoch, wenn eine Entziehungskur von vornherein aussichtslos erscheint (§ 64 StGB).

Zurückstellung der Strafvollstreckung

Ist jemand wegen einer Straftat zu einer Freiheitsstrafe von nicht mehr als zwei Jahren verurteilt worden und ergibt sich aus den Urteilsgründen oder steht sonst fest, dass er die Tat auf Grund einer Betäubungsmittelabhängigkeit begangen hat, so kann die Vollstreckungsbehörde mit Zustimmung des Gerichts des ersten Rechtszuges die Vollstreckung der Strafe, eines Strafrestes oder der Maßregel der Unterbringung in einer Entziehungsanstalt für längstens zwei Jahre zurückstellen, wenn der Verurteilte sich wegen seiner Abhängigkeit in einer seiner Rehabilitation dienenden Behandlung befindet oder zusagt, sich einer solchen zu unterziehen, und deren Beginn gewährleistet ist. Als Behandlung gilt auch der Aufenthalt in einer staatlich anerkannten Einrichtung, die dazu dient, die Abhängigkeit zu beheben oder einer erneuten Abhängigkeit entgegenzuwirken (§ 35 des Betäubungsmittelgesetzes – BtMG -).

Erhebungsmerkmale

Strafgefangene

Art des Vollzugs

- Freiheitsstrafe
- Jugendstrafe
- Sicherungsverwahrung

Geschlecht

- männlich
- weiblich

Alter in Jahren

- 14 bis unter 16 Jahre
- 16 bis unter 18 Jahre
- 18 bis unter 21 Jahre
- 21 bis unter 25 Jahre
- 25 bis unter 30 Jahre
- 30 bis unter 40 Jahre
- 40 bis unter 50 Jahre
- 50 bis unter 60 Jahre
- 60 oder mehr Jahre

Entscheidungen nach ehemaligem DDR-Strafrecht

Familienstand

- ledig
- verheiratet
- verwitwet
- geschieden

Religionszugehörigkeit

- evangelisch
- römisch-katholisch
- sonstige
- keine bzw. ohne Angabe

Staatsangehörigkeit

- deutsch / ohne Angabe
- Ausländer und Staatenlose

Dauer der Freiheitsentziehung

- unter einem Monat
- ein Monat bis unter 3 Monate
- 3 bis unter 6 Monate
- 6 bis einschl. 9 Monate
- mehr als 9 Monate bis einschl. ein Jahr
- mehr als ein Jahr bis einschl. 2 Jahre
- mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre
- mehr als 5 Jahre bis einschl. 10 Jahre
- mehr als 10 Jahre bis einschl. 15 Jahre
- lebenslang
- unbestimmt

Art der Vorstrafen

- Geldstrafe allein
- Jugendstrafe allein
- Freiheitsstrafe allein
- Geld- und Jugendstrafe
- Geld- und Freiheitsstrafe
- Jugend- und Freiheitsstrafe
- Freiheitsstrafe und Sicherungsverwahrung
- Sonstige Strafenverbindungen und freiheitsentziehende Maßregeln

Zahl der Vorstrafen

- eine
- zwei
- drei
- vier
- fünf bis zehn
- 11 bis 20
- 21 oder mehr

Wiedereingewiesene nach der Entlassung im ...

- ersten Halbjahr
- zweiten Halbjahr
- zweiten Jahr
- dritten bis fünften Jahr
- sechsten Jahr oder später

Art der Straftat

- Delikte
- Deliktgruppen

Außerhalb der Justizvollzugsanstalten Untergebrachte

- Erstunterbringungen
- Wiederholungsfälle
- Widerrufsfälle

Alter in Jahren

- bis unter 25 Jahre
- 25 bis unter 30 Jahre
- 30 bis unter 40 Jahre
- 40 bis unter 50 Jahre
- 50 bis unter 60 Jahre
- 60 oder mehr Jahre

Familienstand

- ledig
- verheiratet
- verwitwet
- geschieden
- ohne Angabe

Art der Unterbringung

- Psychiatrisches Krankenhaus
- Entziehungsanstalt
- Entziehungsanstalt (ohne Trunksucht)

Ergebnisse kurz gefasst

Zum Stichtag am 31. März 2003 waren insgesamt 4 343 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte – darunter 173 weibliche – in Berliner Haftanstalten untergebracht. Im Jahr zuvor belief sich diese Zahl noch auf 4 082 Inhaftierte, der Anstieg betrug somit 6,4 %.

Die meisten Einsitzenden (1 493) waren im Alter von 30 bis unter 40 Jahren. Knapp 30% (1 297) Strafgefangene waren Ausländer bzw. Staatenlose.

Insgesamt 386 Personen verbüßten ihre Strafe im Jugendstrafvollzug, während 3 942 Inhaftierte rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden waren. 15 Insassen befanden sich am Stichtag in Sicherungsverwahrung.

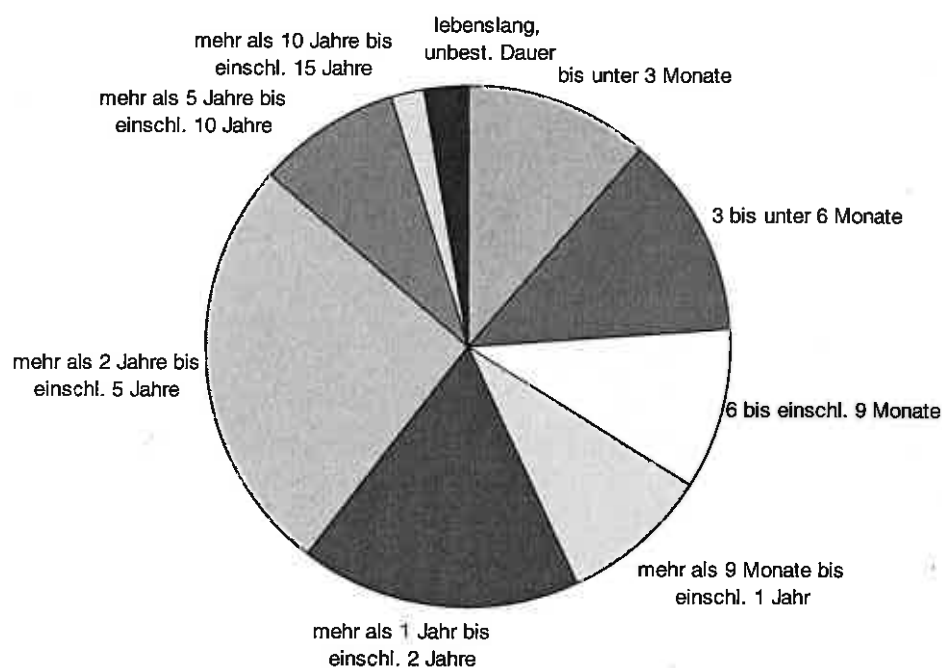
Außerhalb der Justizvollzugsanstalten waren am Stichtag 470 Personen untergebracht; bei 413 Straffälligen handelte es sich um eine Erstunterbringung in der Anstalt. Auch bei den in psychiatrischen Krankenhäusern bzw. Entziehungsanstalten Unterbrachten ist die als stärkste besetzte Altersgruppe mit 166 Personen die der 30 bis unter 40-Jährigen Straftäter.

43% (1 870) der am 31. März 2003 Einsitzenden hatte eine Strafe bis zu einem Jahr zu verbüßen, 26% (1 134) saß mit einer voraussichtlichen Dauer von zwei bis einschließlich fünf Jahren ein. Insgesamt 111 Verurteilte hatten eine lebenslange Strafe zu absolvieren, 66 von ihnen waren 40 Jahre oder älter.

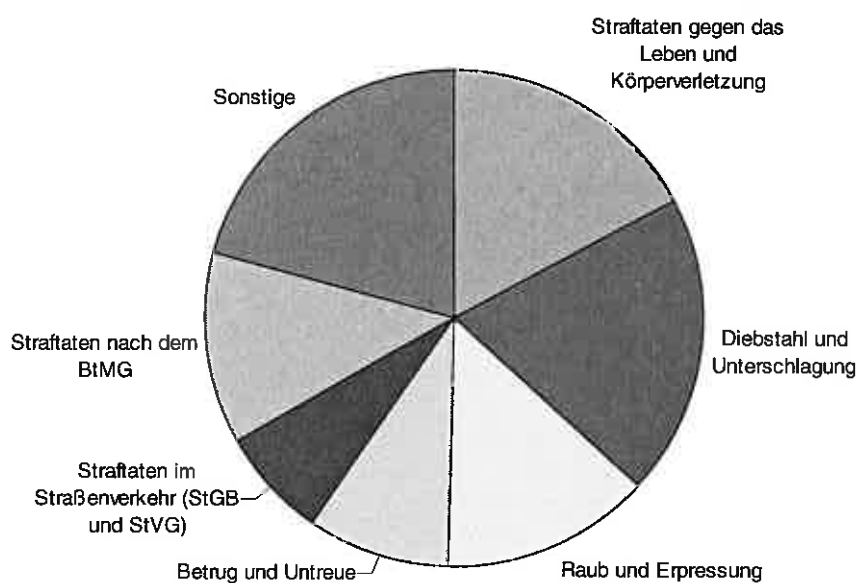
Mit 2 161 Gesetzesübertretern (49,8%) war fast die Hälfte der insgesamt Inhaftierten vorbestraft, darunter 2 142 im Freiheitsstrafvollzug. 795 Insassen (18,3%) hatten bereits fünf oder mehr Vorstrafen.

837 Strafgefangene (19,3%) verstießen gegen die §§ 242 bis 248c des StGB als schwerste Straftat (Diebstahl und Unterschlagung), 596 Personen bzw. 13,7% saßen wegen Raub und Erpressung ein (§§ 249 bis 256 StGB). 537 Delinquenten (12,4%) missachteten die Vorschriften des Betäubungsmittelgesetzes (BtMG).

1 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. 3. 2003 nach der voraussichtlichen Dauer der Strafe



2 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. 3. 2003 nach ausgewählten Straftaten



1 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2003 nach Altersgruppen und Art der Freiheitsentziehung

Alter in Jahren	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich	Jugendstrafvollzug ¹⁾			Freiheitsstrafvollzug ²⁾			Sicherungsverwahrung		
				ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
14 bis unter 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 bis unter 18	33	30	3	33	30	3	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 21	186	181	5	175	171	4	11	10	1	-	-	-
21 bis unter 25	531	512	19	178	170	8	353	342	11	-	-	-
25 bis unter 30	799	769	30	-	-	-	799	769	30	-	-	-
30 bis unter 40	1 493	1 442	51	-	-	-	1 490	1 439	51	3	3	-
40 bis unter 50	868	824	44	-	-	-	862	818	44	6	6	-
50 bis unter 60	318	302	16	-	-	-	315	299	16	3	3	-
60 und mehr	115	110	5	-	-	-	112	107	5	3	3	-
Insgesamt	4 343	4 170	173	386	371	15	3 942	3 784	158	15	15	-

2 Außerhalb der Justizvollzugsanstalten Untergebrachte in Berlin am 31. März 2003 nach Altersgruppen, Familienstand und Art der Unterbringung

Persönliches Merkmal	Untergebrachte insgesamt	In psychia-trischen Krankenhäusern (§ 63 StGB)	In Entziehungsanstalten (§§ 64 StGB und 93a JGG)	
			ins-gesamt	dar. Entziehungsfälle ohne Trunksucht
	1	2	3	4
Insgesamt	470	391	79	35
darunter (soweit bekannt)				
Ersunterbringungen	413	342	71	31
Wiederholungsfälle ¹⁾	28	22	6	2
Widerrufsfälle ¹⁾	30	28	2	2
Alter in Jahren				
bis unter 25 Jahre	44	32	12	5
25 - 30 Jahre	65	51	14	7
30 - 40 Jahre	166	138	28	20
40 - 50 Jahre	129	111	18	2
50 - 60 Jahre	48	41	7	1
60 und mehr Jahre	18	18	-	-
Familienstand				
ledig	371	316	55	23
verheiratet	39	28	11	7
verwitwet	17	17	-	-
geschieden	43	30	13	5
ohne Angabe	-	-	-	-

1) Wenn die Person gleichzeitig im Wiederholungsfall und im Widerrufsfall untergebracht ist, wurde sie außer in der Gesamtzahl sowohl bei den Wiederholungsfällen als auch bei den Widerrufsfällen gezählt.

3 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2003 nach Altersgruppen, Art der Freiheitsentziehung, dem Familienstand, der Religionszugehörigkeit sowie Deutschen und Ausländern

Familienstand ----- Religionszugehörigkeit ----- Staatsangehörigkeit	Insge- samt	Weib- lich	Jugendstrafvollzug ¹⁾				Freiheitsstrafvollzug ²⁾						Siche- rungs- ver- wahr- ung
			ins- gesamt	im Alter von ... Jahren			insge- samt	im Alter von ... Jahren					
				14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 und mehr		18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	21	9	10	11	12	13
Strafgefangene und Sicherungs- verwahrte	4 343	173	386	33	175	178	3 942	11	353	799	1 490	1 289	15
Familienstand													
ledig	2 760	80	377	33	174	170	2 374	11	333	653	895	482	9
verheiratet	955	51	8	-	1	7	946	-	19	123	406	398	1
verwitwet	40	3	1	-	-	1	39	-	-	-	8	31	-
geschieden	588	39	-	-	-	-	583	-	1	23	181	378	5
Religions- zugehörigkeit													
evangelisch	660	3	21	2	9	10	630	-	24	73	201	332	9
römisch-katholisch	415	-	20	1	10	9	395	1	18	68	146	162	-
sonstige	863	-	108	14	43	51	753	4	87	206	316	140	2
keine bzw. ohne Angabe	2 405	170	237	16	113	108	2 164	6	224	452	827	655	4
Staatsangehörigkeit													
Deutsche und ohne Angaben	3 046	129	280	23	125	132	2 752	2	239	506	986	1 019	14
Ausländer und Staatenlose	1 297	44	106	10	50	46	1 190	9	114	293	504	270	1

¹⁾ Einschl. des Vollzugs einer Freiheitsstrafe, der gemäß § 114 JGG nach den Vorschriften des Jugendstrafvollzugs erfolgt

²⁾ Einschl. des Vollzugs einer Jugendstrafe, der gemäß § 92 JGG nach den Vorschriften des Strafvollzugs für Erwachsene erfolgt

4 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2003 nach Altersgruppen sowie Art und Dauer der Freiheitsentziehung

Voraussichtliche Dauer der Freiheitsent- ziehung ¹⁾	Ins- ge- samt	Weib- lich	Jugendstrafvollzug ²⁾				Freiheitsstrafvollzug ³⁾						Siche- rungs- ver- wahr- ung
			ins- ge- samt	im Alter von ... Jahren			ins- ge- samt	im Alter von ... Jahren					
				14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 und mehr		18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 und mehr	
				1	2	3		4	5	6	7	8	
Unter 1 Monat ⁴⁾	74	10	2	-	2	-	72	1	13	9	26	23	-
1 Monat bis unter 3 Monate.....	416	27	3	1	1	1	413	2	38	87	165	121	-
3 bis unter 6 Monate.....	553	37	17	3	4	10	536	2	45	117	205	167	-
6 bis einschl. 9 Monate.....	423	11	28	2	14	12	395	1	33	102	163	96	-
mehr als 9 Monate bis einschl.1 Jahr.....	404	14	50	6	26	18	354	-	44	63	131	116	-
mehr als 1 Jahr bis einschl.2 Jahre	750	18	150	14	70	66	600	1	67	143	238	151	-
mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre.....	1 134	45	114	7	49	58	1 020	4	96	208	358	354	-
mehr als 5 Jahre bis einschl.10 Jahre.....	386	8	22	-	9	13	364	-	15	58	142	149	-
mehr als 10 Jahre bis einschl.15 Jahre.....	77	1	-	-	-	-	77	-	2	3	26	46	-
Lebenslang	111	2	-	-	-	-	111	-	-	9	36	66	-
Unbestimmt	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
Insgesamt	4 343	173	386	33	175	178	3 942	11	353	799	1 490	1 289	15

¹⁾ ohne Berücksichtigung einer evtl. Strafaussetzung

²⁾ einschl. des Vollzugs einer Freiheitsstrafe, der gemäß § 114 JGG nach den Vorschriften des Jugendstrafvollzugs erfolgt

³⁾ einschl. des Vollzugs einer Jugendstrafe, der gemäß § 92 JGG nach den Vorschriften des Strafvollzugs für Erwachsene erfolgt

⁴⁾ Personen, die eine Ersatz- oder Restfreiheitsstrafe verbüßen

5 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2003 nach Altersgruppen und Art der Freiheitsentziehung sowie nach Art und Zahl der Vorstrafen und Wiedereinlieferungsabstand

Art und Zahl der Vorstrafen ----- Wiedereinlieferungs- abstand	Ins- gesamt	Weib- lich	Jugend- straf- vollzug ¹⁾	Freiheitsstrafvollzug ²⁾						Siche- rungs- verwah- rung
				ins- gesamt	im Alter von ... Jahren					
					18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Strafgefangene und Sicherungs- verwahrte	4 343	173	386	3 942	11	353	799	1 490	1 289	15
darunter Vorbestrafte	2 161	66	5	2 142		142	447	849	704	14
Art der Vorstrafen										
Geldstrafe allein	943	65	2	941	-	83	252	369	237	-
Jugendstrafe allein	66	-	2	64	-	23	33	8	-	-
Freiheitsstrafe allein.....	189	-	-	183	-	9	27	78	69	6
Geld- und Jugendstrafe	58	-	1	57	-	15	24	14	4	-
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	598	-	-	596	-	6	56	263	271	2
Jugendstrafe und Freiheitsstrafe	284	1	-	280	-	6	55	108	111	4
Sonstige Strafenverbindungen und freiheitsentziehende Maßregeln	23	-	-	21	-	-	-	9	12	2
Zahl der Vorstrafen										
eine	438	14	4	432	-	70	130	129	103	2
zwei	387	11	-	383	-	46	126	134	77	4
drei	305	13	1	302	-	17	85	129	71	2
vier	236	6	-	235	-	1	49	117	68	1
fünf bis zehn	613	22	-	610	-	8	54	301	247	3
11 bis 20	171	-	-	169	-	-	3	38	128	2
21 und mehr	11	-	-	11	-	-	-	1	10	-
Wiedereingewiesene										
Wiedereingewiesen nach der Entlassung im										
ersten Halbjahr.....	115	-	1	109	-	11	18	43	37	5
zweiten Halbjahr.....	142	-	1	140	-	12	32	51	45	1
zweiten Jahr.....	285	-	1	280	-	19	53	119	89	4
dritten bis fünften Jahr	413	1	-	409	-	16	77	168	148	4
sechsten Jahr und später	262	-	-	262	-	1	14	99	148	-

¹⁾ einschl. des Vollzugs einer Freiheitsstrafe, der gemäß § 114 JGG nach den Vorschriften des Jugendstrafvollzugs erfolgt

²⁾ einschl. des Vollzugs einer Jugendstrafe, der gemäß § 92 JGG nach den Vorschriften des Strafvollzugs für Erwachsene erfolgt

6 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2003 nach Altersgruppen und Art der Freiheitsentziehung sowie nach der Straftat

Deliktgruppen Delikte (Paragraphen des StGB / StVG)	Ins- gesamt	Weib- lich	Jugendstrafvollzug				Freiheitsstrafvollzug				Siche- rungs- ver- wahrung
			ins- gesamt	im Alter von ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... Jahren			
				14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 und mehr		18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Insgesamt.....	4 343	173	386	33	175	178	3 942	11	353	3 578	15
I. Nach dem Strafgesetzbuch											
insgesamt	3 459	131	360	32	167	161	3 084	11	297	2 776	15
1. Straftaten ohne Verkehrsdelikte											
n.d. StGB insgesamt	3 359	129	358	32	166	160	2 986	11	291	2 684	15
darunter											
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 - 173)	30	1	-	-	-	-	30	-	-	30	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 - 184b)...	302	3	15	-	5	10	282	1	19	262	5
darunter											
sexueller Mißbrauch von Kindern (§ 176)	98	1	1	-	1	-	95	-	1	94	2
Vergewaltigung (§ 177 Abs. 2 Nr. 1)	18	-	1	-	-	1	16	-	2	14	1
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 - 222)	323	10	32	2	12	18	290	-	9	281	1
darunter											
vollendeter Mord (§ 211)	197	7	24	1	10	13	173	-	5	168	-
versuchter Mord (§§ 211, 23)	2	-	-	-	-	-	2	-	-	2	-
Totschlag (§§ 212, 213)	122	3	8	1	2	5	113	-	4	109	1
Körperverletzung (§§ 223 - 231)	427	9	57	5	25	27	365	-	43	322	5
darunter											
Körperverletzung (§ 223)	161	4	16	3	8	5	145	-	21	124	-
gefährliche Körperver- letzung (§ 224)	244	4	41	2	17	22	198	-	21	177	5
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 234 - 241a)	71	2	6	-	2	4	65	1	6	58	-
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 - 248c)	837	42	108	11	53	44	729	8	96	625	-
darunter											
einfacher Diebstahl (§ 242)	538	41	46	7	20	19	492	7	63	422	-
Einbruchdiebstahl (§ 243 Abs. 1 Nr. 1)	133	-	43	2	22	19	90	1	19	70	-
Raub und Erpressung (§§ 249 - 255)	596	6	121	14	58	49	474	1	78	395	1
darunter											
Raub (§ 249)	93	3	23	2	12	9	69	-	14	55	1
schwerer Raub (§ 250)	262	1	50	6	22	22	212	1	31	180	-
räuberischer Diebstahl und räuberische Erpressung (§§ 252, 255)	219	1	45	6	22	17	174	-	30	144	-

Noch: 6 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte in Berlin am 31. März 2003 nach Altersgruppen und Art der Freiheitsentziehung sowie nach der Straftat

Deliktgruppen Delikte (Paragraphen des StGB / StVG)	Ins- gesamt	Weib- lich	Jugendstrafvollzug				Freiheitsstrafvollzug				Siche- rungs- ver- wahrung
			ins- gesamt	im Alter von ... Jahren			ins- gesamt	im Alter von ... Jahren			
				14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 und mehr		18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Begünstigung und Hehlerei (§§ 257 - 261)	81	3	1	-	-	1	80	-	2	78	-
Betrug und Untreue (§§ 263 - 266b)	401	39	7	-	3	4	392	-	25	367	2
darunter											
Betrug (§ 263)	297	28	5	-	2	3	290	-	11	279	2
Urkundenfälschung (§§ 267 - 281)	81	4	1	-	-	1	80	-	2	78	-
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 - 315a, 316a - 323c)	89	1	2	-	1	1	86	-	2	84	1
darunter											
vorsätzliche Brandstiftung (§§ 306 - 306a - c)	30	1	1	-	-	1	29	-	-	29	-
Vollrausch ohne Verkehrsunfall (§ 323a)	48	-	1	-	-	1	46	-	2	44	1
2. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	100	2	2	-	1	1	98	-	6	92	-
darunter											
Gefährdung des Straßen- verkehrs in Trunkenheit (§ 315c Abs.1, 1a)	6	-	-	-	-	-	6	-	-	6	-
Trunkenheit im Straßenver- kehr ohne Fremdschaden (§ 316)	77	1	-	-	-	-	77	-	3	74	-
II. Nach dem Straßenverkehrs- gesetz	217	-	3	-	-	3	214	-	12	202	-
darunter											
Fahren ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots (§ 21)	217	-	3	-	-	3	214	-	12	202	-
III. Straftaten nach anderen Bundes- u. Landesgesetzen insgesamt (ohne StVG)	664	42	23	1	8	14	641	-	44	597	-
darunter											
Straftaten nach dem BtMG insgesamt	537	35	20	-	7	13	517	-	34	483	-
IV. Straftaten nach ehemaligem DDR- Strafrecht	3	-	-	-	-	-	3	-	-	3	-

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte

Gebiet und Bevölkerung

- Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand monatlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.2
- Bevölkerung, Teil 1: Berlin jährlich, 31 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.3
- Bevölkerung, Teil 2: Bezirke jährlich, 43 Seiten
8,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.3a
- Melderechtlich registrierte Einwohner (Statistische Gebiete) halbjährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.4a
- Melderechtlich registrierte Einwohner monatlich, 16 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.4
- Melderechtlich registrierte Ausländer halbjährlich, 24 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.5
- Bevölkerung und Privathaushalte (Mikrozensus), Teil 1 jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.6
- Bevölkerung und Privathaushalte (Mikrozensus), Teil 2 jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.6
- Einbürgerungen jährlich, 19 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.7

Bevölkerungsbewegung

- Eheschließungen, Geborene und Gestorbene monatlich, 8 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.8
- Eheschließungen, Geborene und Gestorbene jährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.8a
- Gerichtliche Ehelösungen jährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.9
- Wanderungen (Zu- und Fortzüge) vierteljährlich, 12 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.10
- Wanderungen (Zu- und Fortzüge) jährlich, 16 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 110.10a

* Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- ZI 11 -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.